

174/148 1757 April 17., Saint-Malo

Schreiben von Mayrot de Mutigney an Beat Fidel Zurlauben betreffend seine militärische Lage

B Ritter Mayrot de Mutigney bittet den Adressaten, seinen früheren Schulkameraden,¹ inständig um einen Gefallen. Dieser ist ihm bei der Belagerung von Maastricht² begegnet, als de Mutigney dem Infanterieregiment «Steury» diente, das nun dem Regiment von Rohan-Rochefort³ angehört. De Mutigney hat das Reformschicksal erlitten; der König⁴ hat ihm darauf eine Kompanie im Bataillon «Salins-Milice» in der Franche Comté angeboten, das sich gegenwärtig in der Garnison Saint-Hippolyte⁵ in den Cevennen befindet, einer Provinz abhängig vom Languedoc. Dort hat er Ende letzten Jahres in der «Gazette d'Avignon» gelesen, dass Thurot⁶, Hauptmann der königlichen Marine, drei Fregatten bauen und befehlen soll, mit Namen «le maréchal de belle-isle», «le chauvelin» und «la marquise». Ehren-Freiwillige «de belles isles» sollen sich darauf einschiffen, wofür man Leute sucht: Adlige oder Kinder von Familien, die Karriere machen und einem Korps beitreten wollen, das alle Protektion genießt. Man darf neben der Fahrt, die sechs Monate dauert, keine andere Verpflichtung eingehen. De Mutigney ist beigetreten, doch nun fühlen sich dort alle betrogen. Er wird wie ein einfacher Soldat behandelt; er wäre aufgebracht, wenn er die Soldaten seiner Kompanie so behandeln würde. So hat in der Nacht und diesen Morgen Wache geschoben wie einfache Soldaten. Das Korps ist derart schlecht, dass man es im Hafen von Saint-Malo mit einer Ausgangssperre von der Stadt fernhält. Der Verfasser hat gemeint, der königlichen Marine beizutreten; nun aber sind sie bloss einfache Soldaten, nicht im Sold des Königs, sondern Reeder auf eigene Kosten. De Mutigney bittet Zurlauben, dem Marschall Belle-Isle⁷ eine Denkschrift von ihm zukommen zu lassen. Der Marschall soll verhindern, dass man einen neuen Kommandanten der Kompanie wählt, damit de Mutigney sie nach sechs Monaten wieder übernehmen kann. Falls Zurlauben zudem mit dem Graf und Oberst de Gisors, dem Sohn von Marschall Belle-Isle,⁸ gut steht, soll er diesem mitteilen, dass de Mutigney in dem von de Gisors befehligten Regiment de Champagne zwei Cousins – de Byarne und de Champdivers – hat. Zudem war der Vater von de Mutigney ein Freund von du Deschaux, dem «lieutenant-colonel» im Regiment de Champagne. Auf diese Weise hofft der Verfasser auf den königlichen Befehl, wieder das Kommando über seine Kompanie zu erhalten. Sie werden Ende Mai, Anfang Juni in See stechen.

¹ Beat Fidel Zurlauben gemeint.

² Gemeint diejenige von 1748.

³ Charles-Armand-Jules de Rohan, Prince de Rochefort.

⁴ Ludwig XV.

⁵ Saint-Hippolyte-du-Fort.

⁶ François Thurot.

⁷ Charles-Louis-Auguste Fouquet, Duc de Belle-Isle.

⁸ Louis-Marie Fouquet de Belle-Isle.

AH 174, Bl. 261-262.

Original, in französischer Sprache.
